

# **Wachsen wir über uns hinaus – Das Programm für ein zukunftsfestes Baden-Württemberg**



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 13.11.2020  
Tagesordnungspunkt: TOP5.1 Präambel des Landtagswahlprogramm

- 1 Liebe Mitbürger\*innen,
- 2 seit zehn Jahren führen wir Grüne die Regierung in Baden-Württemberg. Gemeinsam
- 3 mit Ihnen haben wir unser Land vorangebracht. Baden-Württemberg ist heute
- 4 ökologischer, innovativer und sozialer und wird gut und verlässlich regiert. Das
- 5 hat sich auch in den vergangenen Monaten gezeigt, seit die Corona-Pandemie uns
- 6 in Atem hält und uns alle auf eine harte Probe stellt.
- 7 Wir sind bislang besser durch die Corona-Krise gekommen als die meisten anderen
- 8 Länder der Welt. Weil wir uns alle zusammen angestrengt haben, um das Schlimmste
- 9 zu verhindern. So ist es uns gelungen, die Bevölkerung vergleichsweise gut vor
- 10 dem Virus zu schützen. Unser leistungsfähiges Gesundheitssystem und umsichtige
- 11 politische Entscheidungen haben uns dabei geholfen. Aber unsere stärksten
- 12 Trümpfe sind und bleiben die Vernunft und das verantwortungsvolle Handeln
- 13 unserer Bürger\*innen.
- 14 Noch ist die Krise nicht zu Ende. Solange noch kein Impfstoff in ausreichender
- 15 Menge zur Verfügung steht und wir uns wegen der kalten Witterung überwiegend in
- 16 geschlossenen Räumen aufhalten, müssen wir mit Einschränkungen leben. Das Virus
- 17 ist zu gefährlich, um sorglos zu sein. Die Gefahr – besonders für Ältere und
- 18 chronisch Kranke – ist groß. Sie brauchen unsere Rücksicht und unseren Schutz.
- 19 Wo es um die Gesundheit und in manchen Fällen um Leben und Tod geht, treten
- 20 andere Fragen in den Hintergrund. Das ist verständlich, weil es menschlich ist.
- 21 Dennoch ist die Corona-Krise nicht die einzige Herausforderung, bei der wir
- 22 unsere Kräfte bündeln und als Gesellschaft über uns hinaus wachsen müssen. Die
- 23 drohende Überhitzung des Erdklimas, der Schwund der Artenvielfalt in der Tier-
- 24 und Pflanzenwelt, die Digitalisierung, der Strukturwandel unserer Wirtschaft,
- 25 die Sicherung von Arbeitsplätzen und nicht zuletzt die Sorge um den Zusammenhalt
- 26 in unserer Gesellschaft stellen uns vor weitere, sogar größere Aufgaben.
- 27 **Auf die nächsten zehn Jahre kommt es an**
- 28 Es kommt deshalb auf die nächsten zehn Jahre an. Die 2020er Jahre müssen das
- 29 Jahrzehnt der Entscheidung und des entschlossenen Handelns werden. Es muss uns
- 30 gelingen, die Erderhitzung zu begrenzen, die Artenvielfalt zu erhalten und dafür
- 31 zu sorgen, dass unsere Erde für die nachkommenden Generationen lebenswert
- 32 bleibt. Es gilt, den wirtschaftlichen Wandel erfolgreich zu gestalten und so
- 33 unseren Wohlstand nachhaltig zu sichern. Und wir müssen unsere liberale
- 34 Demokratie gegen autoritäre Angriffe verteidigen und den Zusammenhalt in unserer
- 35 Gesellschaft stärken.
- 36
- 37 Die Herausforderungen sind fundamental. Wir Grüne packen sie mutig an. Wir haben

38 die nötige Kompetenz und Erfahrung, weil wir bereits seit Jahren die  
39 Veränderungen zum Wohle des Landes gestalten. Angst ist dabei ein schlechter  
40 Ratgeber. Denn wer heute die Augen verschließt und versucht, am Status quo  
41 festzuhalten, sieht sich morgen nur umso größeren Problemen gegenüber.

42 Wir vertrauen auf Baden-Württemberg und seine Stärken. In der Corona-Krise sehen  
43 wir – bei allen Schwierigkeiten –, wozu unser Land und seine Menschen fähig  
44 sind. Die Bereitschaft, auf andere Rücksicht zu nehmen, ist groß. Die  
45 Bürger\*innen stellen eigene Belange und Interessen zugunsten derer zurück, die  
46 unseren Schutz brauchen. Unsere staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen  
47 haben unter schwierigen Bedingungen gezeigt, dass sie handlungsfähig sind: vom  
48 Gesundheitssystem und dem medizinischen Personal über die öffentliche Verwaltung  
49 bis hin zur Wirtschaft und den politischen Entscheidungsträger\*innen in  
50 Regierung und Parlamenten, in Bund, Land und Kommunen. Wir können stolz auf das  
51 sein, was wir gemeinsam geleistet haben. Und wir sehen, welchen wertvollen  
52 Beitrag Forschung und Wissenschaft leisten können, um Krisen zu meistern.  
53 Innerhalb kurzer Zeit werden Impfstoffe und Medikamente, die nötige Technologie  
54 und Infrastruktur für Tests entwickelt.

55 Das macht Mut für das, was vor uns liegt. Denn Zusammenhalt, starke  
56 Institutionen, Kreativität und Erfindergeist – das werden wir auch nach dem Ende  
57 der Pandemie brauchen.

#### 58 **Gegen die Klimakrise gibt es keinen Impfstoff**

59 Corona hat andere wichtigen Herausforderungen in den Hintergrund gedrängt. Die  
60 Klimakrise stellt uns vor eine Jahrhundertaufgabe. Gegen sie gibt es keinen  
61 Impfstoff. Und die Zeit drängt! Die Menschheit muss jetzt umsteuern, um die  
62 globale Erhitzung noch einzudämmen. Denn wir nähern uns gefährlichen Kipp-  
63 Punkten – wie bei den Eiskappen an den Polen, die dramatisch schmelzen, oder bei  
64 den Dauerfrostböden in Sibirien, die beim Auftauen gigantische Mengen an  
65 klimaschädlichem Kohlenstoff freigeben. Wenn wir diese Kippunkte reißen, gerät  
66 das Klima außer Kontrolle. Die Erde wird dann nicht mehr der Ort sein, den wir  
67 heute kennen.

68 Als führendem Industrieland kommt Baden-Württemberg eine Schlüsselrolle zu. Wir  
69 können der Welt zeigen: Wirtschaftlicher Erfolg und Klimaschutz gehören in  
70 Zukunft zusammen. Wir können gut leben, ohne dabei unsere Erde zu zerstören.  
71 Wenn es uns gelingt, ein Modell klimaverträglichen Wohlstands zu liefern, dann  
72 werden sich andere daran orientieren, weil sie sehen, dass es funktioniert. Wir  
73 sind auf diesem Weg große Schritte vorangekommen. Der Anteil von Strom aus  
74 Erneuerbaren Energien liegt heute im Südwesten fast doppelt so hoch wie vor zehn  
75 Jahren. Wir stoßen pro Kopf deutlich weniger klimaschädliches Kohlendioxid aus  
76 als im Bundesdurchschnitt. In keinem anderen Bundesland wird mehr Geld dafür  
77 ausgegeben, die Gebäude energetisch zu sanieren. Und Unternehmen aus dem Land  
78 sind weltweit führend bei grünen Technologien und Ressourceneffizienz. Aber wir  
79 wissen auch: Das reicht noch nicht. Deshalb wollen wir den eingeschlagenen Weg  
80 konsequent weitergehen und das Tempo deutlich erhöhen – mit einem umfassenden  
81 Sofortprogramm für Klimaschutz und Energiewende.

82 Ein solches Umschalten ist nicht nur ökologisch notwendig, es ist auch  
83 ökonomisch sinnvoll. Nur wer klimafreundliche Autos, ressourceneffiziente  
84 Maschinen und energiesparende Produkte anbietet, kann auf den Märkten von morgen  
85 bestehen.

86 Aber wir müssen auch ehrlich sein: Anreize und Subventionen allein reichen nicht  
87 aus. Und auch die unsichtbare Hand des Marktes richtet es nicht. Wenn wir die  
88 Klimakatastrophe verhindern wollen, braucht es eine entschlossene  
89 Ordnungspolitik mit klaren Regeln. Das wird nicht ohne Zumutungen gehen. Wir  
90 werden dabei jedoch viel mehr gewinnen als verlieren. Nämlich eine lebenswerte  
91 Zukunft für unsere Kinder und Enkelkinder auf diesem Planeten.

92 Dazu müssen wir noch eine weitere ökologische Krise bewältigen: Vor unseren  
93 Augen vollzieht sich das größte globale Artensterben seit dem Ende der  
94 Dinosaurier. Auch unsere schöne Natur hier im Land ist bedroht. Mehr als jede  
95 dritte heimische Art ist gefährdet. Um gegenzusteuern, haben wir im vergangenen  
96 Sommer das fortschrittlichste Biodiversitätsgesetz der Republik verabschiedet.  
97 Ein großer Verbund an Schutzgebieten, ein deutlich höherer Anteil an  
98 ökologischer Landwirtschaft und die Halbierung der Pestizide sind ein  
99 Meilenstein für den Artenschutz. Jetzt gilt es weiter voranzugehen. Wir werden  
100 die Mittel für den Naturschutz noch weiter erhöhen und einen neuen  
101 Gesellschaftsvertrag verankern, damit Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie und  
102 Verbraucher\*innen beim Naturschutz an einem Strang ziehen.

### 103 **Die Wirtschaft stark machen für die Zukunft**

104 Baden-Württemberg gehört zu den stärksten Wirtschaftsregionen in Europa. Und  
105 unser Land hat in den vergangenen zehn Jahren weiter an Wirtschaftskraft  
106 gewonnen, über 750.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze sind  
107 entstanden.

108 Gleichzeitig befanden wir uns schon vor Corona inmitten eines tiefgreifenden  
109 wirtschaftlichen und technologischen Umbruchs. Die Pandemie hat diese Situation  
110 massiv verschärft. Zwar hat sich die Wirtschaft im Sommer langsam wieder erholt.  
111 Aber die Herausforderungen sind und bleiben gewaltig. Die Arbeitslosigkeit liegt  
112 weiter höher als im Vorjahr. Viele Beschäftigte befinden sich in Kurzarbeit. Und  
113 ein Teil der Unternehmen im Land baut Stellen ab.

114 Die grün-geführte Landesregierung hat schnell und entschlossen auf die Pandemie  
115 reagiert und den größten Schutzschirm in der Geschichte des Landes aufgespannt.  
116 Damit haben wir eine Welle von Insolvenzen verhindert und viele tausende  
117 Arbeitsplätze gerettet. Das zeigt: Politik und Gesellschaft können nicht nur  
118 verwalten, sie können gestalten. Nicht nur in der Krise, sondern darüber hinaus.

119 Jetzt gilt es nicht nur, die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen. Wir wollen  
120 die Krise für einen Aufbruch nutzen, um den sozial-ökologischen Wandel  
121 entscheidend voranzubringen. Indem wir Ökonomie und Ökologie konsequent  
122 verbinden, sichern und schaffen wir die Arbeitsplätze von morgen und werden  
123 Vorreiter für nachhaltigen Wohlstand mit einer echten Kreislaufwirtschaft, die  
124 Klima und Ressourcen schont.

125 Dafür hat die grün-geführte Landesregierung bereits in den vergangenen Jahren  
126 die Weichen gestellt. Etwa mit dem Strategiedialog Automobilwirtschaft:  
127 Hersteller, Zulieferer, Arbeitnehmer\*innen, Wissenschaft, Umweltverbände und die  
128 Politik arbeiten gemeinsam daran, dass die Transformation gelingt und das  
129 emissionsfreie Auto der Zukunft in Baden-Württemberg entwickelt und gebaut wird.  
130 Mit dem Cyber-Valley haben wir das europaweit führende Zentrum für die  
131 Erforschung Künstlicher Intelligenz geschaffen – eine Schlüsseltechnologie für  
132 das 21. Jahrhundert. Die Gesundheitswirtschaft entwickeln wir konsequent zu  
133 einem echten wirtschaftlichen Standbein des Landes weiter.

134 All das gibt uns den nötigen Schub für das Comeback, das uns aus der Corona-  
135 Krise führt. Dabei stellen wir unsere Innovationskraft in den Mittelpunkt.  
136 Forschung und Technologie aus Baden-Württemberg haben entscheidend dazu  
137 beigetragen, die Corona-Pandemie zu bekämpfen. Diese Kreativität und dieser  
138 Erfindergeist sind unsere Trümpfe, um die Technologien der Zukunft zu  
139 entwickeln, den Strukturwandel zu meistern und den nachhaltigen Wohlstand von  
140 morgen zu sichern.

#### 141 **Liberaler Demokratie verteidigen, Zusammenhalt stärken**

142 Wenn wir uns in der Welt umschaun, sehen wir: Die liberale Demokratie und der  
143 Zusammenhalt der Gesellschaft sind vielerorts unter Druck. Dabei haben gerade  
144 die Rechtspopulisten in der Corona-Krise versagt: Donald Trump, Jair Bolsonaro  
145 und Boris Johnson haben im internationalen Vergleich die schlechteste Bilanz  
146 vorzuweisen. Rechtspopulisten können starke Sprüche formulieren, aber ihre  
147 Politik ist schwach.

148 Gleichzeitig haben wir Baden-Württemberger\*innen in der Corona-Krise erlebt: Wir  
149 brauchen einander. Und es kommt auf jede und jeden einzelnen an. Wir haben  
150 gesehen, was wir erreichen können, wenn wir gemeinsam handeln. Wenn wir uns als  
151 Gesellschaft auf diese Tugenden besinnen, auf Gemeinsinn,  
152 Verantwortungsbereitschaft und Solidarität, können wir zuversichtlich sein. Wenn  
153 wir alle uns stärker einbringen und wir die Voraussetzungen schaffen, dass die  
154 Menschen mit den Umbrüchen der Zeit gut umgehen können, dann werden unsere  
155 liberale Demokratie und unser Zusammenhalt eine neue Kraft entfalten.

#### 156 **Wachsen wir über uns hinaus und bauen starke Brücken in die 157 Zukunft!**

158 Was eine Regierung tut, welche Ziele sie verfolgt, wohin sie das Land steuern  
159 will – das macht den Unterschied. Und deshalb macht es auch einen Unterschied,  
160 wer das Land regiert. Wir Grüne haben eine klare Vorstellung, in welche Richtung  
161 sich Baden-Württemberg entwickeln soll. Wir kämpfen für Klimaschutz, Innovation  
162 und Zusammenhalt, damit Baden-Württemberg das lebenswerte Land bleibt, das wir  
163 alle kennen und schätzen.

164 Ideen und Visionen für die Zukunft entwickeln aber nur dann Zugkraft, wenn  
165 politische Führung die Menschen mitnimmt. Vernünftige Argumente setzen sich  
166 nicht immer von selbst durch. Deshalb brauchen wir Menschen an der Spitze des  
167 Landes, die mit ihrer Art des Führens ins 21. Jahrhundert passen. Breitbeiniges

168 Auftreten oder schmissiges Durchregieren sind von gestern. So lässt sich keine  
169 Zukunft gewinnen. Vielmehr geht es darum, Orientierung zu bieten, einer klaren  
170 Haltung zu folgen und sich dabei nicht allein von Stimmungen leiten zu lassen.  
171 So verstandene politische Führung denkt nicht nur an den Moment, sondern an die  
172 langfristigen Folgen des eigenen Handelns. Sie hat das Gemeinwohl im Blick und  
173 weiß, dass die Summe von Einzelinteressen nicht automatisch das Gesamtinteresse  
174 ergibt.

175 Diese Art der Führung hat in Baden-Württemberg einen Namen: Winfried  
176 Kretschmann.

177 Er hat einen verlässlichen Kompass und zieht die langen Linien. Er bietet den  
178 Menschen Orientierung und Halt. Winfried Kretschmann steht für Tatkraft und  
179 Besonnenheit – genau diese Balance braucht es für kluges und verantwortliches  
180 Regieren. Denn Besonnenheit ohne Tatkraft ist Zaudern. Tatkraft ohne  
181 Besonnenheit ist Aktionismus. Erst die richtige Mischung aus beiden  
182 Eigenschaften gibt den Menschen Halt in der Veränderung und Sicherheit im  
183 Wandel. Das Richtige zu tun und voranzugehen, konsequent, aber ohne in Hektik zu  
184 verfallen und ohne Effekthascherei: Das zeichnet Winfried Kretschmann aus –  
185 während der Corona-Krise und darüber hinaus.

186 Wir Grüne wollen das Land weiter führen, weil wir die richtigen Ideen und  
187 Konzepte für eine gute Zukunft haben. Davon sind wir fest überzeugt. Unser  
188 klares Ziel: Winfried Kretschmann muss Ministerpräsident bleiben. In Zeiten  
189 großer Unsicherheiten und Umbrüche braucht es jemanden, der es kann und der wie  
190 kein anderer weiß, was wir Baden-Württemberger\*innen können. Deshalb macht es  
191 gerade jetzt einen großen Unterschied, wer dieses wichtige Amt innehat.

192 Die nächsten zehn Jahre sind entscheidend. Deshalb geht es bei der kommenden  
193 Landtagswahl um viel. Unser Weg, auf dem wir nachhaltig aus der Krise und  
194 erfolgreich in eine gute Zukunft kommen, hat klare Leitplanken: Wir wollen  
195 Baden-Württemberg erhalten und kämpfen für konsequenten Klimaschutz, damit unser  
196 Planet auch für kommende Generationen lebenswert bleibt. Wir wollen Baden-  
197 Württemberg erneuern und streben eine Wirtschaft an, die innovativ, ökologisch  
198 und sozial gerecht ist. Wir wollen Baden-Württemberg zusammenhalten und treten  
199 ein für eine vielfältige Gesellschaft, in der alle Menschen gerechte Chancen  
200 haben. Und wir wollen Baden-Württemberg leben und all das stärken, was unser Land  
201 ausmacht – Demokratie und Freiheit, lebendige Kommunen und europäische  
202 Solidarität.

203 Die Aufgaben, die vor uns stehen, sind groß. Aber wir haben auch die Kraft, den  
204 Gemeinsinn und die Kreativität, sie zu meistern. Wachsen wir also gemeinsam über  
205 uns hinaus und bleiben wir mutig. Denn nur ein Aufbruch führt uns aus der Krise  
206 – und in ein zukunftsfestes Baden-Württemberg.

207 **Machen Sie am 14. März Ihr Kreuz bei Bündnis 90/Die Grünen und lassen Sie uns**  
208 **mit unserem Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann die Erfolgsgeschichte**  
209 **Baden-Württembergs weiterschreiben.**